

Gemeinde Süstedt

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Rates am 27.02.2007

im/in der

Gaststätte "Zur Hasenburg" in Süstedt

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Thöle

Stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Becker

Henning Brümmer

Heide Ehlers

Hildegard Grieb

Jochen Kracke

Heino Krüger

Ehler Meierhans

Torsten Ott

Reinhard Thöle

Renate Zöllner

Verwaltung

Horst Wiesch

Uwe Köhnenkamp

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Thöle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Süstedt mit Ladung vom 13.02.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Thöle schlägt aufgrund einer dringenden Grundstücksangelegenheit vor, die Tagesordnung um den nichtöffentlichen Punkt „Grundstücksangelegenheiten“ zu erweitern und in einem nichtöffentlichen Teil im Anschluß an die öffentliche Ratssitzung zu beraten.

Der Rat stimmt dieser Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 11.12.2006

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

60-0005/07

Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2005

- 1. Beschluss über die Jahresrechnung**
- 2. Entlastung des Gemeindedirektors**

Der Rat beschließt:

1. Es wird die Richtigkeit der Jahresrechnung 2005 beschlossen.
2. Der Rat erteilt dem Gemeindedirektor Entlastung für den Vollzug der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2005.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4:

60-0004/07

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006

Herr Wiesch trägt vor, dass die Jahresrechnung des Jahres 2006 ein sehr gutes Ergebnis für die Gemeinde Süstedt ergeben hat. Es hat sich insgesamt eine Verbesserung des Gesamthaushaltes in Höhe von ca. 100.000,00 € ergeben. Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung in erster Linie auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie bei der Einkommenssteuerbeteiligung.

Herr Wiesch führt weiterhin aus, dass trotz der notwendigen Investitionen im Kindergarten nach Abschluß der Jahresrechnung insgesamt ein Betrag von 10.233,47 € der Rücklage zugeführt werden konnte. Die allgemeine Rücklage hat zum 31.12.2006 somit einen Bestand in Höhe von 175.851,10 €. Darin enthalten ist eine Sonderrücklage in Höhe von 62.600 €, die aufgrund eines schwebenden Gewerbesteuerverfahrens gebildet worden ist. Weiterhin stellt Herr Wiesch fest, dass die Gemeinde Süstedt weiterhin schuldenfrei ist.

Herr Wiesch führt aus, dass nachträglich noch eine Mehrausgabe zur Kenntnis zu nehmen ist, die im Rahmen einer Eilentscheidung genehmigt wurde. Hierbei handelt es sich um einen Betrag von 3.295,01 €, der im abgelaufenen Jahr aufgrund einer Rechnung des Wasser- und Bodenverbandes noch gezahlt werden musste.

Der Rat beschließt:

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006 und die im Rahmen einer Eilentscheidung bei der Hst. 6900.7180 genehmigte Mehrausgabe in Höhe von 3.295,01 € werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

60-0006/07

Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet „Süstedter Holz II“

Bürgermeister Thöle erläutert kurz, dass die Neubaustraße im BG „Süstedter Holz II“ separat benannt werden soll. Namensvorschlag wäre hier „Helms Feld“. Hierdurch soll laut Herrn Thöle genauso wie bei der Straße Niebuhrs Feld ein Bezug zu den früheren Besitzverhältnissen im Bereich der Baugebiete hergestellt werden.

Der Rat beschließt:

Für die Erschließungsstraße im Baugebiet „Süstedter Holz II“ wird der Straßename „Helms Feld“ vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

60-0007/07

Verkehrsregelungen Baugebiet Niebuhrs Feld

Herr Thöle führt aus, dass von den Anliegern aus dem Baugebiet Niebuhrs Feld Unterschriftenlisten bezüglich der Aufstellung eines Pollers sowie einer Straßenerhöhung vorgelegt worden sind. Die Anwohner beantragen diese Maßnahmen, um eine andere Verkehrsführung bzw. eine Verkehrsberuhigung in den in der Sitzungsvorlage genannten Bereichen zu erreichen.

Herr Thöle teilt weiterhin mit, dass bezüglich der Feststellung des Verkehrsflusses bzw. des Fahrverhaltens der Verkehrsteilnehmer eine Verkehrszählung durch ein mobiles Messgerät („Smiley“) durchgeführt wurde. Die entsprechenden Messergebnisse liegen der Sitzungsvorlage bei.

Aus Sicht von Herrn Thöle hat diese Messung ergeben, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten für eine Spielstraße zu hoch seien. Ferner hat sich eine doch relativ hohe PKW-Frequenz in den gemessenen Bereichen ergeben.

Bürgermeister Thöle bittet die anwesenden Ratsmitglieder um Stellungnahme zu den oben genannten Anträgen.

Herr Becker führt aus, dass sich durch Aufstellung eines Pollers lediglich eine Verlagerung des

Verkehrsflusses in andere Bereiche der Baugebiete ergeben wird. Seiner Meinung nach sollte eher in einigen Bereichen die Beschränkung auf Tempo 30 bzw. die Einführung einer Spielstraße angestrebt werden.

Aus Sicht von Herrn Kracke ergibt sich für PKW's, die das Baugebiet durchfahren, keine Abkürzung. Durch Aufstellung eines Pollers würde sich lediglich eine Verlagerung des Verkehrsaufkommens auf andere Bereiche der Baugebiete ergeben. Ferner ergeben sich durch Aufstellung des Pollers längere Wege. Er gibt zu bedenken, dass durch Aufstellung des Pollers die dann in anderen Bereichen der Baugebiete durch stärkeren Verkehr betroffenen Anlieger ebenso Einwände gegen diese Regelung haben könnten.

Frau Ehlers erkundigt sich, ob es, wie von den Anwohner erklärt, eine Zusage der Kreissparkasse gegeben hat, dort einen Poller aufzustellen.

Herr Wiesch antwortet hierzu, dass seitens der Kreissparkasse beim Verkauf der Grundstücke seiner Kenntnis nach keine Poller in die entsprechenden Lagepläne eingezeichnet worden sind.

Herr Becker gibt weiter zu bedenken, dass durch Aufstellung eines Pollers in Notfällen die Anfahrtszeiten verlängert werden könnten.

Herr Wiesch entgegnet hierzu, dass in vielen Gebieten ein Durchfahrt nicht möglich sei. Er führt ferner aus, dass zu heutigen Zeitpunkt bei Beplanungen neuer Baugebiete regelmäßig die Durchfahrt von Fahrzeugen durch Poller verhindert wird, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Herr Thöle ergänzt, dass es ein Hauptanliegen bei der Aufstellung der Poller ist, Durchgangsverkehr durch das Baugebiet zu verhindern.

Herr Thöle schiebt eine Einwohnerfragestunde ein.

Eine Anwohnerin teilt mit, dass aus ihrer Sicht alle Anwohner in den betroffenen Bereichen Kirchfeld und Niebuhrs Feld die Aufstellung der Poller zur Verkehrsberuhigung wollen.

Ferner sei dieser Poller zur Steigerung der Verkehrssicherheit notwendig, um die PKW's, die oft zu schnell fahren, an der Durchfahrt zu hindern und somit zum langsameren Fahren anzuhalten.

Herr Becker gibt hierzu zu bedenken, dass es sich hauptsächlich um Anlieger handelt, die diesen Bereich befahren.

Es erfolgt eine intensive Diskussion.

Herr Thöle bittet nunmehr um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verbindung zwischen der Straße „Kirchfeld“ und der Straße „Niebuhrs Feld“ wird durch die Installation von Pollern unterbunden. Die von den Anliegern geforderte Straßenerhöhung im Bereich der Kreuzung Niebuhrs Feld ist zur Zeit nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: eine Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

Punkt 7:

Erlass des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Jahr 2007

Herr Wiesch führt aus, dass es auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorzulegen. Der Verwaltungshaushalt weist in der Einnahme sowie in der Ausgabe eine Betrag in Höhe von 852.700,00 € aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8.000,00 € vorgesehen.

Herr Wiesch erläutert kurz die Ansätze im vorgestellten Haushaltsplanentwurf. Hiernach liegt ein Schwerpunkt bei den Ausgaben für den Bereich des Kindergartens.

Ferner ist bei der Straßenunterhaltung ein erhöhter Betrag vorgesehen worden, um diverse notwendige Maßnahmen im Jahr 2007 durchführen zu können.

Herr Wiesch teilt mit, dass die von der Gemeinde Süstedt zu zahlenden Umlagen in etwa gleich geblieben sind.

Es ergibt sich eine Steigerung bei der Gewerbesteuererträgen, die aufgrund der Vorjahresergebnisse geplant worden sind. Ferner steigt der Anteil an der Einkommenssteuer der Gemeinde Süstedt relativ stark an. Dieses ergibt sich aus einem veränderten Aufteilungsschlüssel.

Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf weist zunächst eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 2.900,00 € aus. Herr Wiesch geht jedoch davon aus, dass aufgrund der vorsichtigen Schätzung der Haushaltsplanansätze eine Verbesserung im Haushaltsjahr 2007 erreicht werden kann, so dass eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage nicht notwendig wäre.

Laut Herrn Wiesch ergeben sich im Vermögenshaushalt im Jahr 2007 lediglich geringfügige Maßnahmen. Unter anderem ist hier die Anschaffung eines Klettergerüsts im Kindergarten eingeplant worden.

Herr Thöle ergänzt hierzu, dass es Ziel sei, den Rücklagenbestand relativ hoch zu halten, um ab 2008 im Rahmen der Dorferneuerung Investitionen tätigen zu können. Ergänzend teilt er hierzu mit, dass der nächste Termin der Arbeitsgruppe Dorferneuerung am 05.03.2007 stattfindet und alle Interessierten hierzu herzlich eingeladen sind.

Ferner bittet er Herrn Wiesch, die Gesetzeslage bezüglich des Betragsfreiheit des 3. Kindergartenjahres zu erläutern.

Herr Wiesch teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand derzeit geplant ist, dass die Gemeinden einen Pauschalbetrag von 130,00 € je Kind und Monat erhalten werden. Vorteil ist hier, dass dieser Betrag auch für Kinder, die ansonsten Jugendhilfeleistungen erhalten, gezahlt wird. Daraus ergibt sich, dass für die Gemeinde Süstedt für diese Kinder keine Zuschussbeträge mehr entstehen. Ferner teilt Herr Wiesch mit, dass dieser Pauschalbetrag von 130,00 € jeweils für das Jahr eingeplant ist, dass vor dem Schulbeginn des jeweiligen Kindes liegt.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat der Gemeinde Süstedt den Erlass der beigefügten Haushaltssatzung für das Jahr 2007. Änderungen aus den Beratungen haben sich nicht ergeben. Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Die Finanzplan wird zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:
Eisenbahnstrecke der VGH

Herr Wiesch teilt mit, dass auf der neu erstellten Eisenbahnstrecke der VGH ab 01.05.2007 jeweils am 1. und 4. Sonntag im Monat bis Ende September Züge fahren sollen. Der Zug soll auch durch Süstedt fahren. Er teilt mit, dass künftig eine Haltestelle im Bereich des alten Bahnhofs geplant ist.

Punkt 8.2:
Windenergieanlagen

Weiter teilt Herr Wiesch mit, dass kürzlich ein Bauantrag bezüglich der Windenergieanlagen im Uenzer Bruch eingegangen ist. Es wurde die Aufstellung 27 Windenergieanlagen beantragt. Laut Herrn Wiesch muss die Gemeinde nunmehr eine Stellungnahme abgeben. Zur nächsten Sitzung wird von der Verwaltung eine entsprechende Sitzungsvorlage vorgelegt.

Punkt 9:
Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:
Zuschuss

Herr Becker teilt mit, dass von einigen Anwohnern im Bereich der Straßen „Süstedter Straße“ und „Am Süstedter Bach“ ein Rohrdurchlass gereinigt wurde. Es wurde errechnet, dass sich hierdurch eine Einsparung in Höhe von 2.000,00 € für die Gemeinde Süstedt ergeben hat. Die Anlieger wünschen sich als Aufwandsentschädigung für die durch sie geleistete Arbeit, dass die Gemeinde Süstedt ein angemessenen Zuschuss an den Schützenverein Süstedt leistet.

Punkt 9.2:
Eisenbahnstrecke

Herr Becker weist auf die allgemeine Diskussion bezüglich des neuen Namens der neuen Eisenbahnstrecke hin. Aus seiner Sicht wäre eine Diskussion im Rat hierzu notwendig, da es sich um keine gute Werbung für den Ort handelt.

Herr Wiesch teilt mit, dass die VGH als Eigentümer der Strecke über die Namensgebung entscheidet. Er führt aus, dass in der nächsten Aufsichtsratssitzung der VGH dieses Thema auf der Tagesordnung steht und behandelt wird.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1:
Schwarmer Uenzer Damm

Ein Einwohner teilt mit, dass der Schwarmer Uenzer Damm in einem schlechten Zustand ist bzw. der Straßenuntergrund Verformungen aufweist.

Herr Thöle teilt hierzu mit, dass dieser Umstand bekannt sei und in Kürze eine Reparatur erfolgt. Er

strebt an, dass die Samtgemeinde einen Teil dieser Kosten als ehemaliger Träger dieser Straße übernehmen sollte.

Punkt 10.2:
Windschutzstreifen

Ein Einwohner regt an, dass der Erhalt von nicht sehr wirkungsvollen Windschutzstreifen z.B. im Bereich Richtung Wachendorf eingestellt werden sollte, da die Unterhaltung zu teuer und nicht effektiv genug sei. Es könne hierfür eher an anderer Stelle entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden.